



Altbürgermeister Heinrich Stenzel (Zweiter von rechts) nahm die Ampel in Betrieb, mit (von rechts) Walter Niedermeier von der Signalbaufirma Swarco, Bauamtsleiter Robert Wufka, Tobias Feigl (Firma Streicher), Bürgermeister Andreas Liebl, Daniela Neumayer (PI Bogen), Landrat Josef Laumer, Alexander Stelzer und Sebastian Kilger (Fa. Streicher), Verkehrssicherheitsbeauftragte Rita Kienberger und Markus Zitzelsberger vom Staatlichen Bauamt. Foto: Staatliches Bauamt Passau/Süß

Ampel entzerrt den Verkehr

Auch Blindensignale und abgesenkte Bordsteine sorgen für Sicherheit

Mitterfels. (ta) Altbürgermeister Heinrich Stenzel hat sich viele Jahre für eine Ampel in Mitterfels eingesetzt: In seiner Amtszeit ging dieser Wunsch nicht mehr in Erfüllung. Nun aber haben Vertreter des Staatlichen Bauamts Passau, des Landratsamts Straubing-Bogen, der Gemeinde und der Polizei die neue Ampel in Betrieb genommen.

An der Kreuzung der Bayerwaldstraße (St2147) und Steinburger Straße (St2140) herrscht viel Verkehr, zudem dient die Strecke als offizielle Umleitung, wenn die B20 gesperrt ist. Die Ehre, auf den Knopf zu drücken, gehörte in diesem Fall Altbürgermeister Heinrich Stenzel. „Die Anlage ist hier wirklich wichtig, da viel Verkehr durch den Ort fließt und viele Fußgänger

und Radfahrer in Richtung der Einkaufsmärkte unterwegs sind“, hob Stenzel hervor.

„Verbesserung für Radler“

Landrat Josef Laumer betonte, dass die Ampel auch eine große Verbesserung für Radfahrer mit sich bringe, die nun gefahrlos die Straßenseite wechseln können. „Die Ampelanlage wird verkehrsabhängig gesteuert und kann bei Umleitungsverkehr den Bedürfnissen angepasst werden“, erklärte Leitender Baudirektor Robert Wufka, der Leiter des Staatlichen Bauamts Passau. Integriert sind zwei Fußgängerampeln über die Steinburger Straße und die Bayerwaldstraße. „Die Blindensignalisierung ist wichtig, da Behinderteneinrichtungen und

Altenheime in unmittelbarer Nähe sind“, stellte Wufka fest. Für mehr Barrierefreiheit wurden außerdem abgesenkte Bordsteine verbaut.

Wufka dankte der ausführenden Firma Streicher, die mit Tobias Feigl und Sebastian Kilger vertreten war, für die zuverlässige und gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Andreas Liebl dankte seinem Amtsvorgänger Heinrich Stenzel für sein Engagement: „Ich bin sehr froh über diesen sicheren Übergang, der vor allem für unsere Kinder und Senioren ganz wichtig ist.“ „Es ist immer gut, einen Brennpunkt zu entschärfen“, stellte auch Daniela Neumayer von der Polizeiinspektion Bogen fest. Rita Kienberger, die Verkehrssicherheitsbeauftragte des Landkreises, freute sich über den Sicherheitserfolg.